

Informationen aus dem Kinderdorf „Morgenstern“ in Gondar, Äthiopien

**„Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie
ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“**

Klagelieder 3,22-23



Hibiskus-Blüte in Äthiopien

Ein neues Leben, gerettet durch Gnade: Willkommen Melona!

Wir sind berührt und zutiefst dankbar, mitteilen zu können, dass ein neues Baby – Melona, erst sieben Tage alt – in die liebevolle Obhut unseres Kinderdorfes aufgenommen wurde.

Ihre Ankunft ist ein eindrucksvoller Beweis für Gottes Wirken. Denn es handelt sich um eine von Gott gegebene Rettungsmission, die seinen schutzbedürftigsten Kindern Zuflucht bietet. Sie bietet nicht nur Schutz, Nahrung und medizinische Versorgung, sondern auch die Liebe und Geborgenheit, die für das Überleben von Säuglingen wie Melona unerlässlich sind. Für diese kleinen Wesen in solch schwierigen Lebenslagen ist diese Arbeit wahrhaft lebensrettend.



Wir danken Gott von ganzem Herzen und sprechen unseren treuen Unterstützern unseren tief empfundenen Dank aus.

Durch Ihre Gebete, Ihre Großzügigkeit und Ihr unerschütterliches Mitgefühl erhalten Kinder wie Melona das kostbare Geschenk des Lebens – die Chance, in einer sicheren und förderlichen Umgebung aufzuwachsen, zu heilen und aufzublühen.

Ihre Unterstützung spiegelt das Herz Christi wider: die Bereitschaft, den Schwachen beizustehen, diejenigen zu verteidigen, die sich nicht selbst verteidigen können, und Hoffnung in Orte tiefster Not zu bringen.

Gemeinsam, mit Gottes Gnade, sichern wir die Zukunft seiner Kinder und nähren eine Hoffnung, die mit ihnen über viele Jahre wachsen wird.

Ein Segen der Nachhaltigkeit: Unsere Biogas-Produktion

Im Bridge of Hope Kinderdorf ist die tägliche Versorgung mit nahrhaften Mahlzeiten nicht nur eine Pflicht, sondern Teil unserer von Gott gegebenen Mission, die uns anvertrauten Kinder zu ernähren.

Jahrelang waren wir zum Kochen vollständig auf Strom angewiesen, was die Organisation finanziell stark belastete und unsere Möglichkeiten einschränkte, in andere wichtige Programme zu investieren, die das Wachstum und die Entwicklung der Kinder unterstützen.

Im Jahr 2025 konnten wir dank Gottes Fürsorge und der unerschütterlichen Großzügigkeit unserer Unterstützer eine Biogasanlage auf unserem Gelände errichten. Dieses nachhaltige System wandelt organische Abfälle in sauberes Biogas um und bietet eine zuverlässige und kostengünstige Alternative zu Strom. Nachhaltige Energie, verwurzelt in Gottes Fürsorge. Eine der größten Stärken des Biogasprojekts ist



die Verwendung von Abfallprodukten unseres Milchviehbetriebs, wodurch sichergestellt wird, dass nichts verschwendet wird.

Darüber hinaus wird der nach der Biogaserzeugung entstehende Restschlamm als nährstoffreicher Kompost für unsere Gärten und Pflanzen verwendet. Dieses geschlossene Kreislaufsystem stärkt

unsere Verantwortung für den Umweltschutz und steigert die Produktivität unserer landwirtschaftlichen Aktivitäten – ein weiterer Vorteil, der die Wirkung unserer Arbeit vervielfacht.

Auswirkungen der Biogasanlage

Dank dieser Initiative profitieren wir nun von:

- Deutlichen Einsparungen bei den Stromkosten, wodurch wir Mittel für Bildung, Gesundheitsversorgung und die emotionale Unterstützung der Kinder einsetzen können.
- Mahlzeiten-Zubereitung ohne Unterbrechungen,

auch bei Stromausfällen, sodass jedes Kind weiterhin warme, nahrhafte Mahlzeiten erhält.

- Verbesserter landwirtschaftlicher Ertrag, da der Biogaskompost unseren Boden anreichert und das Wachstum von frischem Obst und Gemüse fördert.
- Einen sauberen und nachhaltigen Campus, der unseren verantwortungsvollen Umgang mit den uns anvertrauten Ressourcen beweist.

Dieses Projekt ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Gott einfache Ressourcen in langfristigen Segen für seine Kinder verwandeln kann.

Ein besonderer Dank an unsere Spender

Wir danken unseren treuen Spendern von ganzem Herzen. Ihre Großzügigkeit hat die Biogasinitiative und vieles mehr ermöglicht. Ihre Beiträge verbessern nicht nur den Alltag im Kinderdorf, sondern säen auch den Samen der Hoffnung, der Nachhaltigkeit und der Chancen für jedes Kind, welches wir betreuen.

Ihre Unterstützung ermöglicht es uns:

- Betriebskosten zu senken
- Selbstversorgung zu stärken
- Gottes Schöpfung zu schützen
- Kontinuierliche und liebevolle Betreuung zu gewährleisten

Vielen Dank, dass Sie ein Werkzeug für Gottes Versorgung sind. Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft voller Würde, Glauben und Hoffnung für die Kinder von Brücke der Hoffnung.



Ein neues Leben: Asres' Weg zur Hoffnung

Asres Yenehun, 30 Jahre alt, arbeitet seit 2022 in unserem Kinderdorf. Sie begann als Wäschereihilfe und arbeitet jetzt sowohl in der Wäscherei als auch in der Bäckerei, wo sie hilft, Brot und Frühstück für die Kinder der Gemeinde zuzubereiten.

Asres stammt aus ärmlichen Verhältnissen und musste die Schule nach der neunten Klasse aufgrund

einer Schwangerschaft abbrechen. Der Vater des Kindes lehnte die Vaterschaft ab, und sie musste sich mit Gelegenheitsarbeiten über Wasser halten, um sich und ihr Baby zu versorgen.

Heute ist sie Mutter einer elfjährigen Tochter namens Zemenay, die die vierte Klasse besucht. Trotz immenser Schwierigkeiten ist Asres fest entschlossen, ih-

rer Tochter die Schulbildung zu ermöglichen, die sie selbst nicht abschließen konnte.

Asres wird für ihre Disziplin, ihre Bescheidenheit und ihren starken Arbeitseifer geschätzt. Sie trägt eine große Verantwortung bei Bridge of Hope, indem sie zuverlässig die Wäscherei leitet und beim Brotbacken und der Zubereitung des Frühstücks für die Kinder hilft.

Ihre fürsorgliche Art macht sie bei den Kindern besonders beliebt. Neben der Versorgung ihrer eigenen Tochter kümmert sich Asres auch um ihre betagten, mittellosen Eltern und die Kinder ihrer verstorbenen Schwester, Amanuel und Tihina. Diese vielfältigen Verpflichtungen führen oft dazu, dass die Familie mit Lebensmittelknappheit und der Deckung des täglichen Bedarfs zu kämpfen hat.

Asres hat Jesus Christus als ihren Herrn und Erlöser angenommen. Obwohl es ihr aufgrund des Drucks aus ihrem Umfeld und ihrer Familie schwerfällt, ihren Glauben offen zu leben oder regelmäßig Gottesdienste zu besuchen, wächst sie weiterhin geistlich durch stilles Bibelstudium und persönliche Andacht.

Asres bedankt sich herzlich bei allen Spendern und bei Brücke der Hoffnung für die Unterstützung, die Ermutigung und das Gefühl der Zugehörigkeit, das sie in dieser schwierigen Zeit erfahren durfte.



Spendenkonten:

Schweiz

Postcheckamt Winterthur

CH-90-730332-8

IBAN: CH59 0900 0000 9073 0332 8

Deutschland

Das Konto in Deutschland wurde von der Postbank geschlossen – Spenden können per Einzahlungsschein direkt auf das Schweizer Konto gesendet werden. Vielen Dank!



**Wer sich des Armen erbarmt,
der leiht dem Herrn.**

Sprüche 19,17